

Halle (S), 16. Februar 2006

Kurzbericht des BWK-LV Sachsen-Anhalt zur allgemeinen Entwicklung des Landesverbandes 2006

1. Mitgliederentwicklung

Dem Landesverband Sachsen-Anhalt gehörten zum 31.12.2006 131 Mitglieder an, davon 25 fördernde, 1 Ehrenmitglied, 10 Probemitglieder und 95 ordentliche Mitglieder.

Auch im Geschäftsjahr 2005 war es möglich, Abgänge durch Neuzugänge auszugleichen und den Mitgliederbestand leicht positiv zu entwickeln. Entgegen den Erwartungen des LV hat die Aktion der Probemitgliedschaft positive Wirkung gezeigt.

In mehrfachen Abfragen und Abgleich von Adresslisten innerhalb des Vorstandes wurden Anschriften und Erreichbarkeiten der Mitglieder aktualisiert. Das Ziel besteht darin, den Versand von Einladungen u.ä. möglichst zeitnah und kostengünstig realisieren zu können. Erst nach E-Mail- und Fax-Versand wird auf gedruckte Einladungen zurückgegriffen. Arbeitsschwerpunkt für 2007 ist darüber hinaus die Zahlung der Mitgliedsbeiträge noch stärker als bisher im Lastschriftverfahren durchzusetzen.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit verfolgt die verschiedensten Ziele und richtet sich somit an mehrere Adressaten. Der aktualisierte Internet-Auftritt zeigt auch in der bundesweiten Verlinkung unsere Erreichbarkeit, Fortbildungsangebote und gibt Hinweise zur Mitgliedschaft. Verlinkungen wurden auch zur DWhG und zur IWSV sowie der IK installiert. Die Arbeit mit Info-Briefen wurde 2006 fortgesetzt. Die Mitglieder wurden anlässlich der MV im Rahmen eines Kurzberichtes über die Vorstandsarbeit informiert, umfangreiche Informationen über Veranstaltungen erfolgten auf den sog. grünen Seiten in „Wasser und Abfall“. Hier gilt es aus der Sicht des Landesvorstandes, Inhalt und Aussage sowie Länge der Artikel der grünen Seiten so zu gestalten, dass auch für Leser a.h. des Landesverbandes ein fachlicher Informationsgehalt gegeben ist.

Unstreitiger Arbeitsschwerpunkt einer kleinen Redaktionskommission war aber 2005 beginnend die Vorbereitung und Herausgabe der Broschüre „15 Jahre Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. 1990 – 2005“, die im Sommer 2006 in 450 Exemplaren gedruckt ausgeliefert werden konnte. Ein Sponsoring von 16 fördernden Mitgliedern des LV trug zu einer noch tragbare Finanzierung bei. Text, Einzelberichtet und Anlagen verdeutlichen Arbeitsschwerpunkt der Fortbildung mit Veranstaltungen und Referenten möglichst „vor Ort“.

Neben dem Stammtisch für fördernde Mitglieder im Juli 2006 in Havelberg wurden zielgerichtet fördernde Mitglieder mit Informationen aus dem Bundesvorstand versorgt und die Zusammenarbeit mit der IK und deren Facharbeitsgruppen über diese Mitglieder weiter verbessert. Besonders eng ist der Kontakt des BWK-LV mit der Hochschule MD-SDL durch die dort tätigen BWK-Mitglieder und die gemeinsame Ausrichtung von Veranstaltungen, die teilweise in Niedersachsen stattfanden.

Die Bezirksgruppen in ihrer unterschiedlichen Stärke nahmen sich wiederum den verschiedensten Themenschwerpunkten an, wobei in der BG Magdeburg eindeutig der Hochwasserschutz und Wasserbau dominierte und die BG Halle mit landesweiten Einladungen auch das Thema Abfallwirtschaft behandelte.

3. Fortbildung

Mit den Fortbildungsveranstaltungen, über die zusammengefasst in Anlage 1 berichtet wird, wurden 2006 nahezu 600 BWK-Mitglieder und Gäste erreicht. Die maßgeblich vom HS-Lehrer und stellv. BWK-Landesvorsitzenden Hrn. Prof. Dr. Jüpner organisierte Veranstaltung im November 2006 in Tangermünde zum Hochwasserschutz (siehe Anlage) hatte nicht nur 141 Teilnehmer, sondern internationalen Zuspruch.

Die schon traditionelle Mehrtagesfahrt führte 2006 mit 60 Personen zum Thema Schifffahrt und Kultur ins Saale-Unstrut-Gebiet. Die Mitglieder des Landesverbandes legen nach wie vor auf derartige Veranstaltungen Wert und betrachten sie bereits als Selbstverständlichkeit.

4. Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Auch im Jahr 2006 wurden durch Austausch von Einladungen und Besuch von Veranstaltungen die vertraglichen Beziehungen zur Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft (DWhG) und dem Ingenieurverband der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (IWSV) fortgeführt. Mitglieder des IWSV-Verbandes nahmen an der MV des BWK-LV im UBA Dessau teil. Der BWK ist in der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt besonders durch fördernde Mitglieder offiziell vertreten und nimmt an Großveranstaltungen teil.

5. Verbandsbeteiligung

Auch im Jahr 2006 wurde seitens des Umweltministeriums Sachsen-Anhalt der BWK im Rahmen der Verbandsbeteiligung angehört. So wurden Stellungnahmen im Rahmen von Gesetzesnovellierungen abgegeben, an Anhörungen teilgenommen und der BWK schriftlich über den Stand der Ausarbeitungen informiert. Der BWK-LV ist im Beirat des MLU LSA zur Umsetzung der WRRL vertreten.

6. Haushaltfragen

Der Haushalt 2006 wurde durch die Mehrausgaben für die Broschüre mit Rückgriffen auf die Rücklage als nahezu ausgeglichen geführt und abgerechnet. Eine Übersicht über das Geschäftsjahr 2006 und die Ansätze 2007 ist als Diskussions- und Beschlussgrundlage beigefügt, stellt aber den Stand vor Prüfung der Kassenunterlagen und des Beschlusses der MV im Mai 2007 dar. In 2006 gab es keine Beitragsrückstände; mehrjährige Beitragsschuldner wurden teilweise mit Vorstands- bzw. MV-Beschluss nach Zahlung ausgeschlossen. Haushaltentwicklungen aus dem Ost-West-Abgleich gegenüber dem Bundesvorstand und im Zeitschriftenbezug haben zu noch verschärfteren Prioritäten in der Mittelverwendung im LV geführt; Beitragserhöhungen sind in der MV 2006 in Dessau beschlossen worden. Der Beschluss erfolgte einstimmig, nahezu diskussionslos und ohne besondere Infragestellung der Form des Zeitschriftenbezuges,

7. Mehrtagesexkursion ins Saale-Unstrut-Gebiet

Über 60 BKW-Mitglieder und Familienangehörige nutzten das Angebot zur fünften mehrtägigen Exkursion (17. bis 18.06.2006). Neben Stadtführungen in Naumburg (Dom und Stadt), Bad Kösen (Gradierwerk, Wasserkraftanlagen (sog. Gestänge), Schifffahrt auf der Saale von Bad Kösen nach Rudelsburg waren der Ganztagesausflug per Schiff mit Fachvorträgen zu Wehren und Schleusen sowie geplanten Wasserkraftanlagen in Freyburg, rekonstruierten Wehr- und Schleusenanlagen sowie Fischpässen in Zeddenbach, Laucha und Tröbsdorf Inhalt der Exkursion.

Großveranstaltungen dieser Art und allgemeine Kostenentwicklungen haben ebenfalls zu der Beitragsanpassung geführt und werden zukünftig eine stärkere Eigenbeteiligung der Mitglieder erfordern.

8. Berufständische Angelegenheiten

Der LV Sachsen-Anhalt versuchte 2006 weiterhin, sich mit konkreten Themen und Zielstellungen in diese Arbeitsfelder im Interesse der Mitglieder einzubringen. Mit großer Freude wurde eine gewisse Versachlichung der Arbeit und der Inhalte der AG auf Bundesebene festgestellt. In Sachsen-Anhalt besteht unser Ziel darin, dieses Themenfeld stärker in der Zusammenarbeit mit der IK zu besetzen.

9. Vorstandsarbeit

Der Landesvorstand trat im Geschäftsjahr 2006 zu 2 Beratungen des gesamten Vorstandes zusammen. Themen- und schwerpunktbezogen fanden mehrere Einzelberatungen im geschäftsführenden Vorstand sowie mit einzelnen Referenten statt. Diese betrafen die Arbeit der BG mit der Veranstaltungsplanung, Haushalt und Öffentlichkeitsfragen sowie die Mitgliederbewegung mit Adressübersichten u.ä. als Tagesgeschäft. Die protokollierten Beschlüsse des Vorstandes wurden umgesetzt. Der Landesverband hat sich insgesamt stärker als bisher in die Arbeit auch des Bundesvorstandes eingebracht. Besonders die Veranstaltung in Oettingen sei dazu erwähnt.

2006 wurden für die MV 2007 und Neuwahl erste Aktivitäten eines mehrjährigen Umbaus des Vorstandes beschlossen. Es besteht das Ziel, die fördernden Mitglieder stärker in die Vorstandsarbeit einzubeziehen und gleichzeitig damit eine gewisse „Behördenlastigkeit“ zu überwinden.

gez. Dr. Hans-Werner Uhlmann
Landesvorsitzender

Anlagen